

Neu-Wetzendorf - Was bedeutet das für Sie?

22 h wertvolle landwirtschaftliche Flächen, Wiesen und Biotope werden zerstört - für ein neues Stadtquartier mit 2.800 Einwohnern.



Verkehr und Lärm-der Kollaps ist vorprogrammiert

Stau, Ausweichverkehr, Lärm - Alltag für viele Anwohner. Und jetzt? 2.800 neue Einwohner und hunderte zusätzliche Besucher des überregionalen Parks, d. h.: noch mehr Autos, Stau und Lärm auf den bereits überlasteten Straßen in Wetzendorf, Schnepfenreuth, Schniegling und in der Kriegsopfersiedlung

Ein neuer künstlicher Park-minus statt plus!

Der Park soll nicht nur den Anwohnern dienen, sondern zusätzliche Menschen aus dem Umfeld anziehen - als Verbindung zwischen dem Marienbergpark und dem Pegnitzgrund. D. h.: Überfüllung statt Erholung, Lärm statt Natur, Müll statt Lebensraum. Und übrigens: Wo sollen die Besucher, die mit dem Auto kommen, eigentlich parken? In unseren Wohnstraßen?!

Hochwasserrisiko! Bewusst in Kauf genommen?

Die geplanten 6-stöckigen Mehrfamilienhäuser liegen exakt am Rand des von der Stadt vorläufig gesicherten Überschwemmungsgebiets. Beim letzten Starkregen liefen die Keller und Tiefgaragen in der Forchheimer Straße voll. Am Wetzendorfer Landgraben wurde mehr überschwemmt, als erwartet. Ein Risiko mit Ansage!

Gemeinsam können wir das verhindern! Zusammen mit dem BN haben wir Klage eingereicht. Bitte unterstützen Sie uns mit einer Spende. Diese ist steuerlich absetzbar. Jeder Euro hilft. Kontoinhaber: BUND Naturschutz in Bayern e.V. IBAN: DE75 7605 0101 0001 0085 51 (Sparkasse Nürnberg) Betreff: "Spende Rechtsbeistand Knoblauchland"

V.i.S.d.P.: Bürgerverein Thon-Wetzendorf-Schnepfenreuth e. V.
Forchheimer Str. 76
90425 Nürnberg